

Indienwoche in Köln vom 4.-11. Juni 2011

Inga Drews

Köln erwartet die Indienwoche. INDIEN hat viele Gesichter, Es ist nicht nur das Land exotischer Düfte und farbenfroher Frauen in leuchtenden Saris. Mancher hat sein Bild über Indien vom britischen Autor Rudyard Kipling, der in seinem Dschungelbuch die Geschichte des kleinen Findelkindes Mogli und seiner besten Freunde Balu, dem Bär, und Baghira, dem Panter, erzählt. Grün vom undurchdringlichen Dschungel ist dieses Bild von Indien.

Indiens Geschichte hat viel Bezauberndes und Bemerkenswertes zu bieten: Sultane, Mogule und Maharadschas mit unermesslichem Reichtum, die auf Elefanten ritten und in prachtvollen Palästen wohnen; das Taj Mahal als Denkmal einer großen Liebe; der Hinduismus mit seinen zahlreichen Gottheiten und Tempeln, dem heiligen Fluss Ganges und an seinem Ufer die heilige Stadt Benares; das Kastenwesen, und Mahatma Gandhi als gewaltfreiem Kämpfer für die Unabhängigkeit; die Prägung durch die Kolonialmächte Portugal, Holland und Frankreich und zuletzt durch die Briten.

Heute zählt Indien 1,2 Milliarden Menschen und hat mit Mumbai, Delhi und Kolkata gleich drei Megastädte mit über zehn Millionen Einwohnern.

Der Nationalsport der Inder ist das Cricket. Und sie sind gut darin! Im April 2011 hat die indische Mannschaft in Mumbai nach 28 Jahren die Weltmeisterschaft wieder geholt. Wo New York seinen Central Park und London seinen Hyde

Park haben, liegen mitten in Mumbai riesige freie Sandplätze, die von den Bewohnern zum Cricket-Spiel genutzt werden.

Man kann Indien durchaus als ein Beispiel für Demokratie begreifen, das es schafft, die unterschiedlichsten Völker, Religionen, Sprachen und Traditionen unter sich zu vereinen. Weisheit und Aberglauben, Bollywood und Gurus, Reichtum und verzweifelte Armut - alles findet nebeneinander Platz und viele Probleme gilt es zu lösen.

Es ist ein Land wie ein Mosaik aus unzähligen winzigen Teilen, die aus jedem Blickwinkel und für jeden Betrachter ein anderes Bild ergeben. Daher rühren wohl die zahlreichen unterschiedlichen Meinungen und Ansichten über Indien. Einen kleinen Ausschnitt fängt die Kölner Indienwoche für seine Besucher ein.

Die Indienwoche setzt mit ihren Angeboten das Land in einen folkloristischen, aber auch in einen Globalisierung betrachtenden, kritischen und informativen Kontext. Schlaglichter aus Literatur und Tanz, Musik und Film, Politik und Wirtschaftsfragen bieten vielfältige Gelegenheit für jeden Besucher, sein Bewusstsein für das aufstrebende Indien zu schärfen und sein Bild von Indien zu verdichten.

Zur Autorin

Inga Drews, Köln, ist Diplom-Geografin und Mitglied der Deutsch-Indischen Gesellschaft (DIG).



Scherenschleifer in Indien

Foto: Inga Drews

Die Veranstaltungen der Indienwoche vom 4.-11.6.2011

Zum dritten Male findet die Indienwoche in Köln statt – erstmals mit vielen Kulturveranstaltungen im neuen Gebäude des **Rautenstrauch-Joest-Museums (RJM)**, Cäcilienstraße 29–33, 50676 Köln. Veranstalter der Indienwoche sind u.a. die Stadt Köln, die Universität zu Köln und die Deutsch-Indische-Gesellschaft, Zweiggesellschaft Bonn/Köln.

- Der **Auftakt der Indienwoche** beginnt am **Samstag dem 4. Juni** um 18.30 Uhr im Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM). Nach der Begrüßung durch den Generalkonsul Mr. Ajit Kumar aus Frankfurt und den Oberbürgermeister der Stadt Köln, Jürgen Roters, folgt ein Festvortrag von Jose Punnamparambil zum 150. Geburtstag des indischen Literaturnobelpreisträgers Rabindranath Tagore. Jose Punnamparambil ist stellvertretender Vorsitzender des „Literaturforum“ und Redakteur der deutsch-indischen Zeitschrift „Meine Welt“.

- Eine **Tombola** bietet als Hauptgewinn zwei Flugreisen nach Indien (Hin- und Rückflug) mit der Lufthansa, inkl. Übernachtungen in einem 4–5 Sterne Hotel, 10 weitere Preise der LH wie Laptotaschen, Strandtücher, Büro-Utensilien, sowie Sportartikel von Adidas. Auch eine Odysseum Jahreskarte ist unter den Preisen. Lose werden auch in allen folgenden Veranstaltungen der DIG verkauft. Der Erlös der Aktion kommt dem **Krankenhaus Kondolia Förderverein e.V.** zugute. Eine Sonderspendenaktion soll (pro 1 000 Euro Spenden) ein Jahr lang die Kosten der Ausbildung je einer Krankenschwester decken. Dr. Nabendu Sircar, Vorsitzender und Gründer des Vereins, wird anwesend sein. Vorführungen zeigen die Indische Kalari Kampfkunst sowie eine Sari-Schau. Künstlerisch und musikalisch wird der Abend begleitet von der Anubhab Academy sowie dem Tanzensemble Madhavi Mandira. Landestypische Spezialitäten und Getränke laden anschließend zum Verweilen in der Bollywood-Lounge ein. **Der Eintritt ist frei.**

- Der **Sonntagabend, 5. Juni** im RJM steht mit einem „**Abend in Jaisalmer**“ im Zeichen von Tanz und Rhythmus durch das Ensemble Thar Rhythms. Anupama Rao Smarzoeh präsentiert kraftvolle königliche Tänze aus Rajasthan.

- Am **Dienstag, 7. Juni** gibt es Gelegenheit, bei einem **Bollywood-Tanzworkshop** den indischen Tanz mit dem eigenen Körper zu erproben. Die pädagogische Leitung des Bollywood-Dance-Workshops übernimmt die Meisterin des indischen klassischen Tanzes Madhavi Madhavi. Sie ist Tanzpädagogin und hat nach einer langen Ausbildung in Südindien einen anerkannten Meistertitel im klassischen indischen Tanz Bharatanatyam erworben.

- Am **Mittwoch, 8. Juni** zeigt das Filmhaus Köln den **Film: Live aus Peepli – Irgendwo in Indien**. Darin wird ironisch die zunehmende Medialisierung Indiens dargestellt. Thematisiert wird die Situation der verschuldeten Landbe-

völkerung: Alleine zwischen 1996 und 2006 sollen sich etwa 150 000 indische Bauern das Leben genommen haben.

- Am **Donnerstag, 9. Juni** wird im RJM dieses Thema fortgesetzt. In einer **Podiumsdiskussion** mit Prashant Bhushan und Dr. Julius Reubke, moderiert von dem Kölner Journalisten und Indienspezialisten Gerhard Klas, wird die **Vertreibung der indischen Ureinwohner und die Landrechtsbewegung der 'Ekta Parishad'** diskutiert. Ein Höhepunkt des Abends ist der Besuch des renommierten Anwalts Prashant Bhushan aus Neu-Delhi. Seine Mitstreiterin für Bürger- und Menschenrechte in Indien ist u. a. die 1997 mit dem Booker Preis ausgezeichnete Schriftstellerin Arundhati Roy. Sein Engagement polarisiert und findet in Indien gute Freunde, aber auch erbitterte Gegner – vor allem dort, wo es gegen die Interessen einflussreicher Politiker und der wirtschaftlichen Elite des Landes geht. Dr. Julius Reubke ist der Gründer und Vorsitzender des deutschen Vereins "Freunde von Ekta Parishad". Der Verein versteht sich als eine soziale Basisbewegung, die sich den Prinzipien der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des gewaltlosen Widerstands verpflichtet hat.

- „Young India“ titelt die Veranstaltung am **Freitag, dem 10. Juni** im LOFT in Ehrenfeld, bei der eine junge Familie des Mittelstandes ihre familiäre und berufliche Situation vorstellt. **Ruchika Bhatt ist studierte Informatikerin, ihr Ehemann Ravish ist Jurist und seit kurzem Anwalt am High Court in Ahmedabad**. Sie haben eine kleine Tochter und leben gemeinsam im Hause seiner Eltern. Das ist so üblich für junge Familien in Indien. Welchen Einfluss hat die Globalisierung auf die traditionelle Gesellschaft, wie unterscheiden sich die Lebensentwürfe von unserem Verständnis und wie finden sich Paare in einer Gesellschaft, in der die arrangierte Ehe der Regelfall ist?

- Zum Abschluss am **Samstag dem 11. Juni** wird, wie im vergangenen Jahr, ein **Cricket Turnier** im ASV Stadion in Köln Müngersdorf ausgetragen. In diesem Jahr wird allerdings eigens für dieses Spiel eine komplette Mannschaft aus Chennai eingeflogen! Indien ist Weltmeister!

Weitere Informationen unter:

www.dig-ev.de/de/die-dig/aktuelles.htm

Für **ergänzende Informationen oder die Vereinbarung eines Termins zu einem Pressegespräch** wenden Sie sich bitte an Tobias Grothe-Beverborg, grotebev@web.de oder Dieter Nohl, info@ra-nohl.de.

Samstag, 11. Juni 2011

Die Bekanntgabe der Gewinner aus der Tombola ist um 15 Uhr.
In der Pause gibt es Lach-Yoga.

M+V Cricket Cup, Programm

10:00 – 11:00 Nachwuchsspiel ASV Köln vs Bonn/Düsseldorf/St.Georges
10:30 Eröffnungsveranstaltung mit Auslosung der Halbfinale
11:00 – 12:30 Spiel No 1 (10 overs)
12:30 – 13:00 Pause mit Lachyoga/offenes Cricket Training mit den Spielern
13:00 – 14:30 Spiel No 2 (10 overs)
14:30 – 15:00 Pause offenes Training mit den Spielern
15:00 – 15:30 Bekanntgabe der Gewinner der Tombola
15:30 – 18:00 Finale (20 overs)
18:30 Siegerehrung und anschließender Abschlußfeier der Indien-Woche Köln.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Foto: Brigitte Majlis

Schwertschlucker beim letzten Indientag im Rautenstrauch-Joest-Museum

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Eintritt
Sa 4. Juni, 18.00 Uhr	Eröffnung durch Oberbürgermeister Jürgen Roters, Stadt Köln und Generalkonsul Mr. Ajit Kumar aus Frankfurt. Festvortrag von Jose Punnamparambil zum 150. Geburtstag des indischen Literaturnobelpreisträgers Rabindranath Tagore. Sari-Vorführung, Vorführung indischer Kampfkunst mit Raju Karamban, Kunstinstallation von Frank Rogge, Musikalisches Programm von Anubhab Academy, Madhavi Mandira & Tanzensemble Tombola zugunsten Kondolia Förderverein e.V., Losverkauf in allen Veranstaltungen.	Rautenstrauch-Joest-Museum	Eintritt frei
So 5. Juni, 19.00 Uhr	Ein Abend in Jaisalmer – Tanzensemble aus Rajasthan – Thar Rhythms	Rautenstrauch-Joest-Museum	17 € / ermäßigt. 15 €
Di 7. Juni, 17.00 Uhr	Tanzworkshop mit Madhavi Mandira für Schülerinnen und Schüler	Rautenstrauch-Joest-Museum	3 €
Mi 8. Juni, 19.00 Uhr	Film: Live aus Peepli – Irgendwo in Indien. Dabei geht es um das schwierige Thema der zahlreichen Selbstmorde von Bauern.	Filmhaus	5 € / ermäßigt 3 €
Do 9. Juni, 19:00 Uhr	Info-Abend zur Bürger- und Landrechtsbewegung in Indien. Mit dem Bürgerrechtsanwalt Prashant Bushan aus Delhi und dem Journalisten Gerhard Klas sowie Informationen zur Landrechtsbewegung Ekta Parishad von Dr. Julius Reubke.	Rautenstrauch-Joest-Museum	5 € / ermäßigt 3 €
Fr 10. Juni, 19.00 Uhr	'Young India' – Familienleben und Beruf in einer städtischen, mittelständischen, indischen Familie mit Ravish Bhatt, Rechtsanwalt und Ehefrau Ruchika Bhatt	LOFT Wissmannstraße in Ehrenfeld	5 € / ermäßigt 3 €